

## Dringender Verbände-Appell zu Koalitionsverhandlungen: Schützen Sie Kinder und Jugendliche vor Alkohol- und Nikotin-Marketing

An

Sehr geehrte

ich schreibe Ihnen als , um Sie auf einen dringenden Appell der [Initiative "Kinder ohne Alkohol und Nikotin"](#) aufmerksam zu machen (siehe Anhang).

Sie haben die Zukunft unserer Gesellschaft und unserer Kinder in der Hand. Bitte setzen Sie sich im Rahmen der Koalitionsverhandlungen dafür ein, dass **im Koalitionsvertrag ein Gesetz verankert wird, das Kinder und Jugendliche vor Alkohol- und Nikotin-Marketing schützt.**

Alkohol und Tabak machen krank und abhängig – auch junge Menschen. Daher appellieren wir an Sie, gesundheitspolitische Maßnahmen zu ergreifen, die Kinder und Jugendliche vor Alkohol- und Nikotinprodukten schützen. Maßnahmen wie Marketing-Restriktionen und Steuern kosten den Staat wenig, sparen aber hohe Folgekosten, die durch den Gebrauch dieser Produkte entstehen: Die Folgen des Rauchens und des riskanten Alkoholkonsums verursachen jährlich Kosten in Höhe von 154 Milliarden Euro. **Von diesen Folgekosten tragen allein die Krankenkassen rund 40 Milliarden Euro - ein Vielfaches ihres derzeitigen Defizits von 6 Milliarden Euro.**

**Wir müssen endlich vorbeugen, statt immer hinterherzulaufen.**

Der Initiative "Kinder ohne Alkohol und Nikotin" gehören das Deutsche Krebsforschungszentrum, die Bundesärztekammer, die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten sowie zahlreiche weitere Gesundheits- und zivilgesellschaftliche Organisationen an.

Nutzen Sie jetzt die Chance zur Verankerung eines Gesetzes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol- und Nikotin-Marketing im Koalitionsvertrag.

Für ein Gespräch oder Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Konkrete Kontaktpersonen mit Telefonnummer und Email-Adresse finden Sie im angehängten Appell.

Mit freundlichen Grüßen,

P.S.: Wussten Sie, dass [79% der Anhänger von CDU/CSU dafür sind, den Verkauf von Alkohol erst ab 18 zuzulassen?](#) **Mehr als bei jeder anderen Partei.** Die Mehrheit der Bevölkerung wünscht sich außerdem umfassende [Marketingverbote für Tabak](#) und [Alkohol](#).

**Initiative für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol- und Nikotin-Marketing**

[koordination@kinder-ohne-alkohol-und-nikotin.de](mailto:koordination@kinder-ohne-alkohol-und-nikotin.de)

[kinder-ohne-alkohol-und-nikotin.de](http://kinder-ohne-alkohol-und-nikotin.de)



**KINDER**  
OHNE  
ALKOHOL  
& NIKOTIN



An die Verhandlungsführenden der Koalitionsparteien:

Sie gestalten die Zukunft –  
verankern Sie im Koalitionsvertrag:

# Ein Gesetz, das Kinder und Jugendliche vor Alkohol- und Nikotin\*- Marketing schützt.

\*Wir definieren Nikotinprodukte in diesem Zusammenhang als nicht-pharmazeutische Konsumprodukte.  
Dazu gehören Tabakprodukte, E-Zigaretten und verwandte Erzeugnisse.



**KINDER  
OHNE  
ALKOHOL  
& NIKOTIN**

AKTIONSBÜNDNIS NICHTRAUCHEN E.V.



**dkfz.**  
DEUTSCHES  
KREBFORSCHUNGSZENTRUM  
AN DER UNIVERSITÄT GIESSEN

**Health Care Plus**  
Collaboration • Coordination  
Sharing & Learning

**NR  
SV** Nichtraucher- und Nichtraucherinnenverband Deutschland  
Gemeinsam gegen Tabak.

**öggf**  
Die ärztliche  
Gesundheitsbildung

**chs**  
centre for  
health & society

**rauchfrei plus**  
2021 WHO Award  
World No Tobacco Day

**IFT-NORD**  
Institut für Therapie- und  
Gesundheitsforschung

ÄRZTLICHER  
ARBEITSKREIS  
RAUCHEN UND  
GESUNDHEIT E.V.

**DANK**  
Deutsche Allianz  
Nichtübertragbare  
Krankheiten

**FACT**  
Frauen Aktiv Contra Tabak e.V.

**LAKOST**

**Unfairtobacco**

**astra plus**  
Gesundheitskompetenz  
Rauchfrei in der Pflege

**DGP**

**FRIEDENS BAND**

**MOVENDI**  
INTERNATIONAL

**Vivantes**

**Blaues Kreuz**

**DHS**  
Deutsche Hauptstelle  
für Suchtfragen e.V.

**GUTTEMPLER**  
... SELBSTHILFE UND MEHR

**NAC-SUN A  
DEUTSCHLAND**  
Interessenvertretung  
für Kinder aus  
Suchtfamilien e.V.

## Sehr geehrte Verhandlungsführende,

Sie haben die Zukunft unserer Gesellschaft und unserer Kinder in der Hand. Alkohol und Tabak machen krank und abhängig – auch junge Menschen. Daher appellieren wir an Sie, gesundheitspolitische Maßnahmen zu ergreifen, die Kinder und Jugendliche vor Alkohol- und Nikotinprodukten schützen. Maßnahmen wie Marketing-Restriktionen und Steuern kosten den Staat wenig, sparen aber hohe Folgekosten, die durch den Gebrauch dieser Produkte entstehen: Die Folgen des Rauchens und des riskanten Alkoholkonsums verursachen jährlich Kosten in Höhe von 97 Milliarden Euro beziehungsweise 57 Milliarden Euro.

Alkoholkonsum und Rauchen sind in der Gesellschaft immer noch weit verbreitet, und Kinder nehmen den Konsum dieser beiden Drogen als normal wahr. Denn die Produkte sind allerorten verfügbar. Für Alkohol wird ohne jegliche Einschränkung geworben, und auch Werbung für Tabak- und Nikotinprodukte ist – trotz bestehender Beschränkungen – weit verbreitet, insbesondere am Verkaufsort und in den sozialen Medien. Werbung steigert die Attraktivität der beworbenen Produkte und normalisiert den Umgang mit Alkohol und Nikotin in der Gesellschaft. Sie kann den Konsum begünstigen und fördert bei Kindern und Jugendlichen den Gebrauch dieser gesundheitsschädigenden und abhängig machenden Substanzen.

Um Kinder und Jugendliche zu schützen, muss Marketing für Alkohol- und Nikotinprodukte daher vollständig beendet werden.

Deswegen fordern wir:



Zentrale Anforderungen an ein

# Alkohol- und Nikotin\* - Marketinggesetz,



das Kinder und Jugendliche schützt

## 1 Werbung für Alkohol und Nikotinprodukte vollständig beenden

Umfassendes Werbeverbot für Alkohol und Nikotinprodukte, einschließlich Promotion und Sponsoring in allen Medien

Bei Nikotinprodukten bestehende Lücken in den Werbebeschränkungen schließen, insbesondere Werbung am Verkaufsort, auch an Außenflächen, beenden

Alkohol und Nikotinprodukte aus Kassenbereichen entfernen

Nikotinprodukte außer Sichtweite der Öffentlichkeit aufbewahren („display ban“). Bestehende Werbebeschränkungen für Nikotinprodukte im Internet lückenlos kontrollieren

Keine Werbung für andere Erzeugnisse, die dieselbe Handels- oder Firmenmarke oder dasselbe Merkmal wie alkoholische Getränke oder Nikotinprodukte aufweisen (insbesondere alkoholfreie Varianten)



\*Wir definieren Nikotinprodukte in diesem Zusammenhang als nicht-pharmazeutische Konsumprodukte. Dazu gehören Tabakprodukte, E-Zigaretten und verwandte Erzeugnisse.

## 2 Warnhinweise für Alkohol verpflichtend machen und standardisierte Verpackungen für Nikotinprodukte einführen

Große, gut sichtbare gesundheitsbezogene Warnhinweise auf allen Produkten, die Alkohol enthalten.

Keine Werbefläche auf der Packung von Nikotinprodukten: Verkauf von Nikotinprodukten in Packungen mit einheitlicher Farbe, Schriftart und Schriftgröße und großen Bildwarnhinweisen



## 3 Verkauf von Alkohol und Nikotinprodukten in lizenzierten Fachgeschäften

Verkauf von Alkohol und Nikotinprodukten nur noch in einer begrenzten Zahl lizenzierter Fachgeschäfte – Verkauf über Automaten und Einzelhandel stoppen.



## 4 Einheitliches Mindestalter von 18 Jahren

Verkauf, Kauf und Konsum von Alkohol ausschließlich an und durch Personen ab 18 Jahren, unabhängig von der Art des alkoholischen Getränks und von der Begleitung durch Erziehungsberechtigte



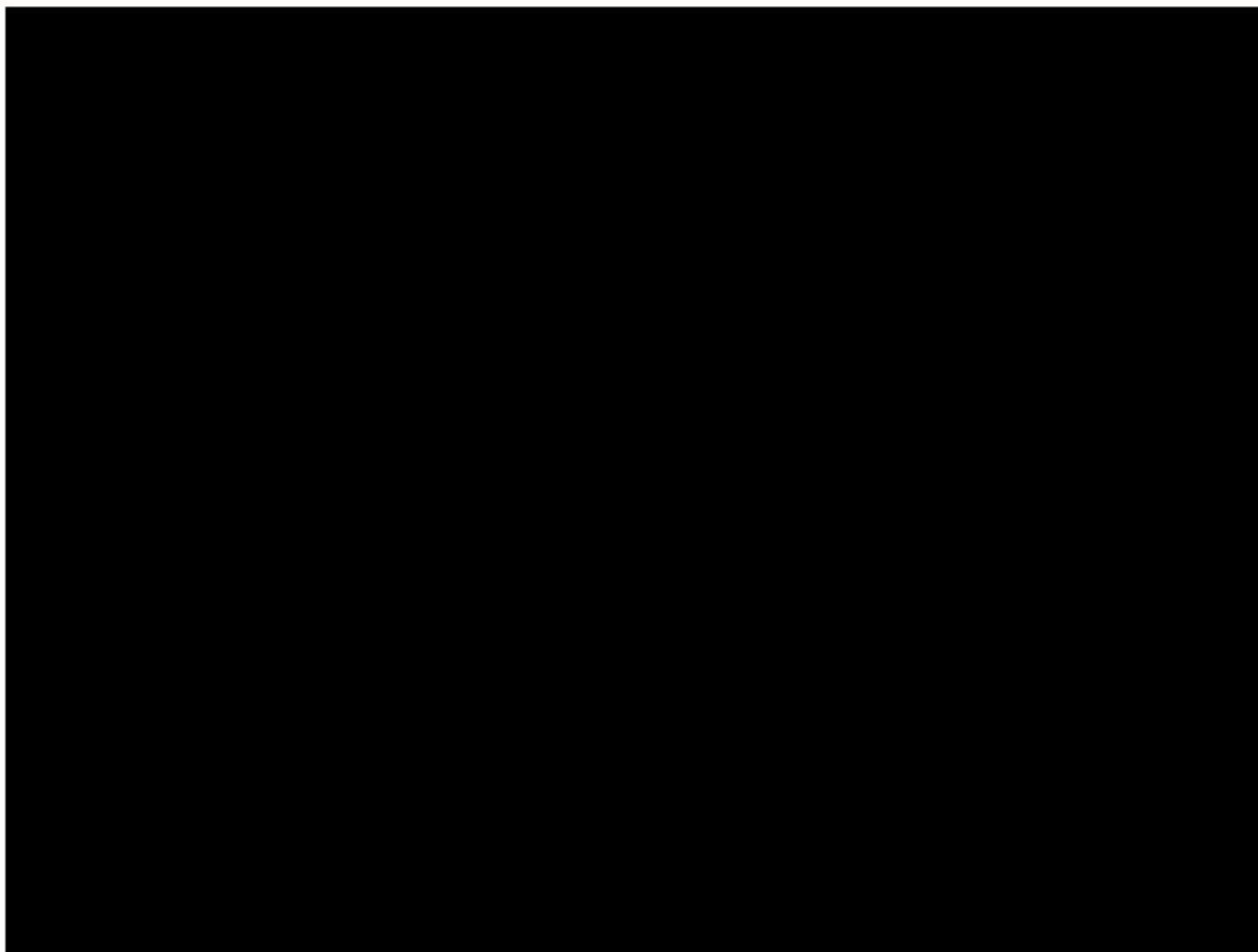
Bestehende Verbote bei Nikotinprodukten lückenlos durchsetzen



Nutzen Sie jetzt die Chance zur Verankerung eines Gesetzes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol- und Nikotin\*-Marketing im Koalitionsvertrag.

Für ein Gespräch oder Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

**Kontakt**



## Folgende Organisationen haben den Appell unterzeichnet:

Aktionsbündnis Nichtraucher | Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung  
| Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit | Astra Plus | Blaues Kreuz  
Deutschland | Bundesärztekammer | Centre for Health and Society |  
Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten | Deutsche Gesellschaft für  
Pneumologie und Beatmungsmedizin | Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen |  
Deutsches Krebsforschungszentrum | Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser/  
Rauchfrei Plus | Frauen Aktiv Contra Tabak | Friedensband | Guttempler  
in Deutschland | Health Care Plus | IFT-Nord | Landeskoordinierungsstelle  
für Suchtthemen MV | Movendi International | NACOA Deutschland |  
Nichtraucherschutzverband Deutschland | Unfairtobacco | Vivantes

## Fachleute:

**Carolin Kilian, PhD**

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS),  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg

**Univ.-Prof. Dr. Daniel Kotz, PhD MSc MPH**

Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Schwerpunkt Suchtforschung und  
klinische Epidemiologie, Centre for Health and Society (chs)  
Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf,  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



**KINDER  
OHNE  
ALKOHOL  
& NIKOTIN**

AKTIONSBÜNDNIS NICHTRAUCHEN E.V.



**dkfz.**  
DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

**Health Care Plus**  
Collaboration • Coordination  
Sharing & Learning

**NR  
SV** | Nichtraucherschutzverband Deutschland  
www.nrsv.de

**öggf**  
Die ärztliche  
Gesundheitsbildung

**chs**  
centre for  
health & society

**rauchfrei plus**  
2021 WHO Award  
World No Tobacco Day

**IFT-NORD**  
Institut für Therapie- und  
Gesundheitsforschung

**ÄRZTLICHER  
ARBEITSKREIS  
RAUCHEN UND  
GESUNDHEIT E.V.**

**DANK**  
Deutsche Allianz  
Nichtübertragbare  
Krankheiten

**FACT**  
FRAUEN AKTIV CONTRA  
TABAK E.V.

**LAKOST**

**Unfairtobacco**

**astra plus**  
Gesundheitskompetenz  
Rauchfrei in der Pflege

**DGP**

**FRIEDENSBAND**

**MOVENDI**  
INTERNATIONAL

**Vivantes**

**+ Blaues Kreuz**

**DHS**  
Deutsche Hauptstelle  
für Suchtfragen e.V.

**GUTTEMPLER**  
... SELBSTHILFE UND MEHR

**NACOA  
DEUTSCHLAND**  
Interessensvertretung  
für Kinder aus  
Suchtfamilien e.V.